

**PRESSEINFORMATION**

22.07.2010, PI-Nr. 2010/48

///

**KAMUNA 2010 – 12. Karlsruher Museumsnacht**

**ichiigai: JAZZENTEN 2010**

**Konzert des HfG-Labels „ichiigai“ mit bearbeiteten Jazz-Standards**

/

Samstag, 07.08.2010, 18-01 Uhr  
Lorenzstraße 15, Eingang Lorenzstraße 19 (ZKM)  
Eintritt VVK: 8/6 Euro; AK: 10/8 Euro  
Weitere Informationen: [www.kamuna.de](http://www.kamuna.de)

/

Das audiovisuelle-Label „ichiigai“ der HfG Karlsruhe präsentiert live auf der Bühne im Großen Studio Stücke ihrer neuesten CD-Veröffentlichung „ichiigai jazzenten 2010“. In den pits und lands dieser CD kollidieren die Künstler/Musiker mit Standards der Jazzmusik. In einem lebendigen Konzert wird ein buntes Kaleidoskop mehr oder weniger abstrakter Klassiker in den altbekannten Gewändern von Kuschelnoise bis Frickeletrick, von Flachlanddrone bis wir-können-auch-tanzbar zelebriert.

Eine Stücke-Auswahl in Album-Stärke wird den Besuchern auf einem speziell gestalteten USB-Stick zum Mitnehmen offeriert. Folgende Stücke sind u.a. mit dabei:

**soundflorA**

„Tongemisch (rot)“  
(nach „Red Clay“ von Freddie Hubbard, 1970)

**Sebastian Tröger**

„old smile davis & the bangbangbrothers“  
(nach „All Blues“ von Miles Davis, 1959)

**Tordebruit**

„All the Things You Are remix“  
(nach „All the Things You Are“ von Jerome Kern, 1939)

**DILL at ANTS**

„whistling away the dark remix“  
(nach „whistling away the dark“ von Henry Mancini, 1969)  
Quartett: Gitarre, Bass, Schlagzeug und Klavier.

**thehimmlischkind**

„sommerzeit für Johann Käfig“

(nach „Summertime“ von George Gershwin, 1933 / interpretiert von Janis Joplin live in Gröna Lund, 1969)

/

Das Labor MK/Sound, das innerhalb des Fachbereichs Medienkunst an der HfG angesiedelt ist, wird durch die Vielfältigkeit der unterschiedlichen Ansätze der dort entwickelten Projekte gespeist, die sich in die Bereiche elektronische und elektroakustische Musik, experimentelles Hörspiel, Installation sowie Sonifikation aufteilen lassen. Der Schwerpunkt liegt auf den akustischen Spielformen zwischen Kunst und Medien. Für die Aktivitäten außerhalb der Hochschule wurde im Jahr 2003 das Label „ichiigai“ gegründet. Es ist ein unabhängiges Label für akustische und visuelle Kunst, das von jungen Künstlern im Umfeld der HfG und des ZKM betrieben wird und die Fusion von Klang, Musik, Video und Kunst fördert.

/

Frederik Busch, Medienkünstler, Fotograf und HfG-Absolvent, entwickelte eigens zur KAMUNA 2010 seine Mixed-Media-Installation „Der Fall des Vogels“ (Abb.: Entwurf). Auf einem Podest steht die Kunststoffnachbildung eines rosafarbenen Vogels, der unschwer als Flamingo interpretiert werden kann. Wer wollte diesen Vogel nicht schon einmal fallen sehen, wenn er auf einem Bein ruht? Durch einen einfachen Knopfdruck wird das jetzt im Lichthof der HfG möglich.

Zu Cocktails und Drinks lädt die bereits in den letzten Jahren bei der KAMUNA bewährte ASTA-Bar ein.

Internet: [www.ichiigai.net](http://www.ichiigai.net), [www.frederikbusch.de](http://www.frederikbusch.de), [www.hfg-karlsruhe.de](http://www.hfg-karlsruhe.de)